

11. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 20.12.1968

Spielmodus Zwei 4er-Gruppen / eine 3er-Gruppe, Endrunde.
 Teilnehmende Mannschaften 11
 Teilnehmer 77 Teilnehmer pro Team 7,00

Die Spiele

Gruppe 1

Oldtimers - Die Gerechten	11:20
Datzerä - Die Immermüden	26:24
Oldtimers - Datzerä	14:26
Die Gerechten - Die Immermüden	18:20
Die Immermüden - Oldtimers	41:14
Die Gerechten - Datzerä	19:19

Gruppe 2

Das Fähnlein - Ruckerer	26:21
Die Peristaltiker - Die Extremen	24:26
Das Fähnlein - Die Peristaltiker	24:21
Ruckerer - Die Extremen	20:24
Die Extremen - Das Fähnlein	29:36
Ruckerer - Die Peristaltiker	33:16

Gruppe 3

Murmulatoren - Die Leibhaftigen	15:22
Die Bottles - Murmulatoren	21:24
Die Leibhaftigen - Die Bottles	13:26
Endrunde	
Datzerä - Die Bottles	22:26
Die Bottles - Das Fähnlein	31:19
Das Fähnlein - Datzerä	29:22

Tabelle

1. Die Bottles	6:2	104:78
2. Das Fähnlein	8:2	134:124
3. Datzerä	5:5	115:112
4. Die Immermüden	4:2	85:58 2.VR
Die Extremen	4:2	79:80 2.VR
Murmulatoren	2:2	39:43 2.VR
7. Die Gerechten	3:3	57:50 3.VR
Die Leibhaftigen	2:2	35:41 3.VR
Ruckerer	2:4	74:66 3.VR
10. Die Peristaltiker	0:6	61:83 4.VR
Oldtimers	0:6	39:87 4.VR

Topscorer des Turniers

Punkte		Schnitt	
1. Dieter Adam	53	1. Manfred Metzler	14,00
2. Jürgen Grampp	52	2. Jochen Sauer	13,00
3. Manfred Metzler	42	3. Wolfgang Reichmann	11,67

Topscorer der ersten drei Platzierten

Die Bottles Rainer Müller (36), Heinz Jacob (29), Gerd Meinhardt (23).
Das Fähnlein Dieter Adam (53), Gerhard Müller (34), Hans Hennig (30).
Datzerä Jürgen Grampp (52), Hans Ringel (31), Helmut Wurm (19).

Das Turnier

Das kurze Intermezzo "Auslosung im Fäbla" wurde in diesem Jahr schon wieder beendet. Dafür fand das Turnier jetzt wirklich schulübergreifend statt. Da sich das System drei Gruppen = drei Hallen bewährt hatte, wurde in diesem Jahr erstmals im CG und DG gespielt.

Das elfte Klaus-Haferkorn-Gedächtnis-Turnier, bei dem alljährlich die Basketball-Schulmeister seit 1955 der Oberrealschule Bamberg bzw. der Sieger aus dem Treffen zwischen dem Meister des Clavius- und Dientzenhofer-Gymnasiums Bamberg ihre Kräfte messen, endete mit einem Erfolg der Bottles, dem Schulmeister von 1966. Der spätere Sieger steigerte sich von Spiel zu Spiel und gewann verdient, und mit dem Sieg bewiesen Die Bottles zugleich, dass sie nicht wie „Flaschen“ spielten.



Die Extremen - Das Fähnlein 29:36; Kein freundlicher Blick vor Spielbeginn. G.Brand (77) gegen P.Knoch. G.Brand kommt zu spät gegen G.Müller; SR Horst Schorr hat alles im Blick. H.Urbanowicz gegen H.Hennig (10) und P.Knoch (5). D.Adam sichert den Rebound vor H.Urbanowicz. D.Adam versucht G.Brand zu blocken. D.Adam erfolgreich gegen W.Fricke.

In der Gruppe 1 gab es gleich zu Beginn einen knappen und etwas überraschenden Sieg der ausgeglichenen Datzerä über den Rekordgewinner Die Immermüden, die jedoch in ihrem zweiten Spiel mit ihren Stützen Reinwald und Metzler Die Gerechten mit Scheller und Reimann ebenfalls knapp besiegen konnten. So musste die Entscheidung im letzten Spiel fallen, da die Oldtimers - der älteste Schulmeister - trotz bemerkenswerter Leistungen in dieser Gruppe nicht ganz mithalten konnte. Hier gab es dann nach einem erbitterten Gefecht ein Unentschieden zwischen Datzerä und Gerechten, das die Mannen um J.Grampp in die Endrunde brachte.

In der leistungsstärksten Gruppe 2 brachte Das Fähnlein eine unerwartet gute Form und gewann dank guter Leistungen von Adam, Hennig und G.Müller gegen die höher eingeschätzten Ruckerer (mit Pfeifer und Lorber) und gegen den Vorjahressieger, Die Peristaltiker, bei denen Reichmann zu wenig Unterstützung bei seinen Mitspielern fand. Im entscheidenden Gang gegen den amtierenden Meister, den ebenfalls unbesiegten Extremen, steigerte sich Das Fähnlein in eine großartige Form und erreichte durch einen knappen Sieg über Urbanowicz, Brand, Fricke & Co., bei dem die Duelle der sprunghaftigen Adam und Brand zu den Leckerbissen des Turniers zählten, das Finale. Somit waren alle Favoriten schon in der Vorrunde ausgeschieden.

In der Gruppe 3 gab es zwischen den drei Mannschaften jeweils einen Sieg und eine Niederlage, so dass am Ende das Korbverhältnis zugunsten der Bottles vor den Murmulatoren (J.Sauer) und den Leibhaftigen entschied.



Gesamtpunktzahl im Turnier	822
Anzahl der Spiele	18
Punkte pro Spiel im Schnitt	45,67
Höchster Sieg	Die Immermüden - Oldtimers 41:14 (+27)
Positivstes Korbverhältnis	Die Immermüden +27
Negativstes Korbverhältnis	Oldtimers -48
Die meisten Punkte eines Spiels	Die Immermüden 41 (- Oldtimers 14)
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Oldtimers 11 (- Die Gerechten 20)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Die Immermüden + 9,00
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Oldtimers -16,00
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	65 (Das Fähnlein - Die Extremen 36:29)
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	31 (Die Gerechten - Oldtimers 20:11)
Die meisten Punkte im Schnitt	Die Immermüden 28,33
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Oldtimers 13,00
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Die Gerechten 16,67
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Oldtimers 29,00
Die meisten Punkte des Turniers	Das Fähnlein 134
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Leibhaftigen 35
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Die Leibhaftigen 41
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Das Fähnlein 124





Datzerä - Die Bottles 22:26: Kuriose Sprungeinlage von Hans Ringel. Gerd Meinhardt holt sich den Rebound unter der Aufsicht von SR Dr.Gerhard Müller. G.Meinhardt umgeben von J.Grampp, L.Landskron (96), H.Kraus und H.Wurm. Nachmals G.Meinhardt mit K.Popp, H.Ringel (8), J.Grampp und D.Ruhland (7). Sprungwurf Heinz Jacob gegen Fritz Schramm. Jump von Lutz-Roger Landskron gegen Jürgen Grampp. Reverse-Layup von Heinz Jacob gegen Dieter Ruhland.



Entscheidendes Spiel der Endrunde: Clavius-Gymnasium (2x10min.)
Die Endrunde brachte gleich im ersten Spiel eine großartige und überraschende Formsteigerung der Bottles, die mit ihren treibenden Kräften Jacob, R.Müller und G.Meinhardt einen 26:22-Erfolg gegen die keineswegs enttäuschenden Datzerä errangen. Auch im zweiten Spiel boten Die Bottles eine technisch und kämpferisch hervorragende Partie, bei der sie dem konditionell etwas nachlassenden Fähnlein das Nachsehen gaben und verdient Turniersieger wurden. Im Spiel um den dritten Platz blieben die Mannen um Adam und Knoch gegen die Datzerä erfolgreich, obwohl deren Spielführer J.Grampp nochmals eine überragende Partie bot.

Die Bottles - Das Fähnlein 31:19: Sprungball zwischen Peter Knoch und Gerd Meinhardt

Die Bottles - Das Fähnlein				31 : 19			
Die Bottles			Das Fähnlein				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls
Jacob, Heinz	13	1/2	1	Adam, Dieter	5	1/2	1
Kess, Wolfgang				Gandela, Siegwald	2		1
Landskron, Lutz-Roger	2		2	Hennig, Hans	4		
Meinhardt, Gerd	4	0/2	2	Knoch, Peter	2		1
Müller, Rainer	6		2	Matschke, Siegfried C.			
Popp, Kilian	6		2	Müller, Gerhard	6	0/2	1
				Tschirwitz, Ulrich			2
				Zeller, Dieter			
Gesamt	31	1/4	9	Gesamt	19	1/4	6



EWIGE TABELLE

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Immermüden	56:12	917:653
2.	Datzerä	38:28	749:742
3.	Das Fähnlein	36:24	681:597
4.	Ruckerer	30:14	575:401
5.	Die Gerechten	17:25	355:339
6.	Oldtimers	15:41	453:637
7.	Die Bottles	14:8	272:224
8.	Murmulatoren	12:22	289:348
9.	Die Peristaltiker	10:6	193:165
10.	Die Leibhaftigen	10:14	245:273
11.	Die Extremen	4:2	79:80
12.	Veteranen	0:46	216:565

TOPSCORER

Platz	Spieler
1.	Metzler, Manfred
2.	Reinwald, Erwin
3.	Grampp, Jürgen
4.	Adam, Dieter
5.	Pfeifer, Dieter
6.	Ringel, Hans
7.	Wildner, Helmut
8.	Müller, Gerhard
9.	Kraus, Helmut
10.	Weber, Jürgen
11.	Hennig, Hans
12.	Lorber, Rudolf

Team	Spiele	Punkte
Die Immermüden	34	311
Die Immermüden	34	280
Datzerä	33	249
Das Fähnlein	26	242
Ruckerer	22	233
Datzerä	33	207
Oldtimers	28	206
Das Fähnlein	28	172
Datzerä	33	160
Die Immermüden	34	157
Das Fähnlein	28	155
Ruckerer	22	145